



Christian Hansemann und Hermine Kessler erzählen Geschichten, moderiert von Edith Hessenberger. FOTO: EST

Fesselnde Geschichten aus dem Grenzbereich

ST. GALLENKIRCH. (est) **Edith Hessenberger** von „Septimo“ moderierte den spannenden Abend im Hotel Adler für ein auserlesenes Publikum. **Christian Hansemann** aus Küblis berichtete von den grenzüberschreitenden Erlebnissen zwischen dem Prättigau und dem Montafon über die Jahrhunderte. Über das Schlapiner Joch und andere Berge wurden nicht nur Waren ausgetauscht und geschmuggelt, auch Menschen flohen in den Kriegsjahren in die Schweiz. **Hermine Kessler** aus Schruns, die ehemalige Tilisuna-Hütten-Wirtin, berichtete von lustigen Erlebnissen. „Nach dem Krieg gab es bei uns nur Linde-Kaffee

oder Kaffee aus eigenem Anbau, ‚Spinabündlerkaffee‘ genannt, so kamen aus dem Prättigau schon richtige Kaffeebohnen“, schilderte sie. Auch beschrieb sie die Menschen-Karawanen, die über das Joch flüchteten.

Unter den Prättigauer Gästen befand sich **Konrad Flütsch** aus St. Antönien, der damals den Konsum leitete und die Montafoner unterstützte. **Christian Thöny** - auch „Hitsch“ genannt - der ebenfalls aus demselben Bergdorf stammt, fühlt sich bei den Montafonern „fascht dabei“. Seit 1991 besuchte er 200 Mal die Tilisuna-Hütte.

! Mehr Bilder auf stgallenkirch.vol.at

VN Heimat, 6.10.2011